Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“

Arbeitsgruppe Ganztag
Kaxdorfer Weg 16
04916 Herzberg

03535/3117

Pädagogisches GANZTAGSKONZEPT DER JOHANNES- CLAJUS-OBERSCHULE

auf der Grundlage des Schulprogramms

„Fit werden für das Leben!- Toleranz/ Lebensvorbereitung/ Praxisnähe“

Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“

Arbeitsgruppe Ganztag
Kaxdorfer Weg 16
04916 Herzberg

03535/3117

Pädagogisches GANZTAGSKONZEPT DER JOHANNES- CLAJUS-OBERSCHULE als integrativer Bestandteil des Schulprogramms

„Fit werden für das Leben!- Toleranz/ Lebensvorbereitung/ Praxisnähe“

„Ganztagsangebote vertiefen Lern- und Förderangebote für möglichst viele Schülerinnen und Schüler und gewährleisten, dass attraktive Lern- und Lebensorte für junge Menschen entstehen und insbesondere in den dünn besiedelten ländlichen Regionen die Erreichbarkeit jugendkultureller Angebote gesichert werden. Ganztagsangebote sollen verstärkt die Ressourcen, die im Gemeinwesen vorhanden sind, für die Schülerinnen und Schüler nutzbar machen. Sie dienen einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“ (http://www.schulaemter.brandenburg.de)

1. Pädagogische Grundsätze und Ziele

Die Johannes- Clajus- Grund- und Oberschule ist als **geschlossene Ganztagsschule** konzipiert. Damit trägt sie dem Bedürfnis vieler berufstätiger Eltern nach einer verlässlichen und qualifizierten Betreuung ihrer Kinder auch am Nachmittag Rechnung.

Das Hauptanliegen der Arbeit unserer Lehrer und aller anderen an Bildung und Erziehung beteiligter Partner ist es, keinen der Schüler zu verlieren, jedem Schüler den Schulabschluss zu ermöglichen, der seinen Möglichkeiten entspricht. Im Schulprogramm wurde das pädagogische Grundkonzept formuliert. Diesem Anspruch steht die Tatsache gegenüber, dass jedes Kind sehr individuelle Lernvoraussetzungen hat, in unterschiedlichen sozialen Verhältnissen lebt oder auch sehr differenzierte Erfahrungen aus sechs Jahren Grundschule in die weiterführende Schule mitbringt.
Die folgenden Zahlen sollen die sehr heterogene Struktur unserer Schülerschaft belegen:

- 332 Schüler (175 Mädchen/ 157 Jungen)
- 2. Fremdsprache: 78 Schüler
- Kinder mit sonderpädagogischem FB: 30
- Kinder mit LRS: 38
- Kinder mit Matheschwäche: ca. 30
- Kinder mit ADS/ ADHS: ca. 30
- Kinder in Maßnahmen der Jugendhilfe: 20
- Bürgergeld-Empfänger: ca. 80
- Kinder, die nicht in Ursprungsfamilien leben: ca. 130
- 30 Lehrer (davon 8 Männer, 7 Seiteneinsteiger), 2 Gastlehrer
- 1 Sonderpädagogin, 1 Referendarin
- 1 Schulsozialarbeiter
- 1 pädagogische Unterrichtshilfe

Unterricht, Freizeit- und Betreuungsangebote sowie zusätzliche Lern- und Fördermaßnahmen kennzeichnen unsere ganztägliche Arbeit.

Dabei steht für uns die individuelle Förderung eines jeden Schülers, entsprechend den Interessen und Neigungen im Vordergrund. Sowohl der Lerntätigkeit als auch der aktiven und vielseitigen Freizeitgestaltung gilt unser Augenmerk.

Viele unserer Schüler fahren täglich viele Kilometer (Zubringerorte siehe Schulprogramm), um ihren Schulort zu erreichen. Gemeinsam streben wir danach, diesen nicht nur als Lern- sondern auch als Lebensort zu gestalten.

Hier werden sie unterrichtet, werden gefördert und gefordert und gestalten im Team mit ihren Schulkameraden ihre Freizeit. Die Fülle der Freizeitaktivitäten bestimmen einerseits die Schüler durch ihr Wahlverhalten selbst und andererseits die örtlichen Gegebenheiten, d.h. die Kooperationspartner mit ihren vielseitigen Angeboten.
Dabei erhalten sie Hilfe und Unterstützung durch Lehrer, Sozialarbeiter und Betreuer, also aller an pädagogischer Arbeit Beteiligter.
Stets bemühen wir uns um eine Verbindung von fachlichem und sozialem Lernen, neben Lerninhalten werden den Schülern Kompetenzen vermittelt, die im Umgang miteinander und mit anderem pädagogischen Personal ihr Verhalten bestimmen.

2. Organisation der Ganztagsangebote

2.1. Planungsphase

Zum Beginn eines jeden Schuljahres erörtert die **Arbeitsgruppe Ganztag**, der jeweils ein Vertreter der Schulleitung, der Steuergruppe, der Lehrerkonferenz, der Schülersprecher, unserer Sozialarbeiter und ein Elternvertreter angehören, die Möglichkeiten zur Ganztagsgestaltung im Schuljahr. In diesem Schuljahr verteilen sich die Aufgaben auf folgende Personen:

Schulleitung	- Ines Gebauer
Steuergruppe	- Phillip Preuß
Ganztagsverantwortliche	- Justine Bölke
Lehrerkonferenz	- Inken Wagner
Schülersprecher	- Lena Knuppe
Schulsozialarbeiter ab 01.01.2023	- Michael Stoll -
Elternvertreter	- Nicole Dornbusch

Berücksichtigung findet dabei die Bedarfsermittlung in den Klassen, für die die Klassenlehrer am Ende des vorangegangenen Schuljahres verantwortlich zeichnen.
Dabei gehen wir von den zugewiesenen Stunden aus und planen den Lehrereinsatz entsprechend den individuellen Möglichkeiten und Interessen der Kollegen und Betreuern. Getreu nach dem Grundsatz: „Nur wer selber brennt, kann brennen lassen…“ werden Vorschläge für eine aktive Freizeitgestaltung im Schuljahr unterbreitet.

Bei der Planung werden die sozialräumlichen Strukturen des Schulumfeldes, die räumlichen Möglichkeiten der Schule und der Stand der Interessen- und Kompetenzentwicklung der Schüler berücksichtigt.

Diese Vorschläge werden, nach Rücksprache mit den Kollegen, in einer **Auftaktveranstaltung** gemeinsam mit allen am Ganztag (Arbeitsgemeinschaften und Helping Hands) beteiligten **Kooperationspartnern** erörtert.
Hier erfolgt gleichzeitig eine **Evaluation des vergangenen Schuljahres**, neue Ideen werden gesammelt und deren Umsetzbarkeit analysiert. Da wir diese Veranstaltung aufgrund des begrenzten Zeitkontingents unserer Partner nur einmal im Schuljahr stattfinden lassen können, haben wir uns für den Schuljahresbeginn entschieden, da hier eine zeitnahe Beurteilung unserer Ressourcen möglich erscheint.
Zum Schuljahresbeginn werden die Eltern in einem Begleitbrief über die Ganztagsaktivitäten informiert und wählen gemeinsam mit ihren Kindern die Teilnahme am Hausaufgabenzimmer, individueller Freizeitgestaltung im Mittagsband, Arbeitsgemeinschaften bzw. Förderunterricht. *(s. Anlage 1 Elterninformation)*

Die Eltern der neuen 7. Klassen werden vom Ganztagsverantwortlichen der Schule über die Struktur und die Möglichkeiten des Ganztages und über das Wahlverhalten unterrichtet.
siehe Anlage 2- Power Point- Präsentation für Elternversammlung Klasse 7-10
(auch jederzeit einsehbar im Internetauftritt der Schule unter GANZTAGSANGEBOTE)

Der Schulträger hat ebenfalls Kenntnis von den Angeboten des Ganztages, abgeordnete Vertreter werden in den Zusammenkünften der Schulkonferenz regelmäßig über unsere Vorhaben informiert. Dies gilt ebenso für die Vertreter der Elternkonferenz.
(siehe Anlage 3 – Handout für Gremien)

2.2. Zeitliche Gestaltung und Organisationsform des Ganztagsangebotes

Unsere Ganztagsangebote sind an vier Tagen, Montag bis Donnerstag, im Umfang von sieben Zeitstunden eingerichtet.
Nach dem Ende des stundentafelbezogenen Unterrichts stehen den Schülern im **Mittagsband** 45 Minuten zur freien Gestaltung zu.

Hier haben sie die Möglichkeit in unserer **Cafeteria** ein Mittagessen einzunehmen oder das **Schülercafé** zu nutzen, wo vom unserem Wahlpflichtbereich Arbeitslehre- Hauswirtschaft an ausgewählten Wochentagen ein preiswertes Mittagessen gekocht und angeboten wird.
Gleichzeitig öffnet unserer Schulsozialarbeiter einen Hobby- und Freizeitbereich im Schülercafe, hier werden Freizeitangebote zur Entspannung und Erholung angeboten.
Gern nutzen die Schüler den **neu gestalteten Schulhof** zur Regeneration, spielen Fußball, Tischtennis oder halten sich im grünen Klassenzimmer auf.

Für alle Schüler ist in dieser Zeit der durch Lehrer betreute **Computerraum** zur Erledigung von schulischen Aufgaben- oder auch zur freizeitlichen Nutzung geöffnet.
Ein **Hausaufgabenzimmer** gibt den Schülern die Möglichkeit zur Erledigung schriftlicher und mündlicher Aufträge, dies wird in diesem Schuljahr im Raum 222 angeboten. Bei letzterem haben wir Wert daraufgelegt, dass an den verschiedenen Wochentagen immer ein Fachlehrer mit unterschiedlichen Fächerkombinationen die Betreuung übernimmt, damit bei längerfristigen Hausaufgaben viele Fächer abgesichert werden können.

Die Fachlehrer nutzen dieses Hausaufgabenzimmer ebenfalls zur **individuellen Betreuung** einzelner Schüler wie Nachhilfe, individuelle Unterstützung oder einfach nur für persönliche Gespräche.

Besonders gut ist es uns gelungen, unsere Schüler der 9./10. Klassen im Rahmen ihrer Helping-Hands- Tätigkeit als Nachwuchsbetreuer für unsere Arbeitsgemeinschaften, Betreuer im Computerraum und Hilfen im Hausaufgabenzimmer zu gewinnen.
Ebenfalls unterstützt eine Ordnungsgruppe, bestehend aus SchülerInnen der Klassenstufen 9 und 10, die aufsichtführenden Lehrer im Schulhaus. Ein Plan über den Einsatz der Ordnungsgruppenmitglieder wird monatlich aktualisiert und hängt im Lehrerzimmer aus.

Für die Schüler wird eine Rhythmisierung der Woche nachvollziehbar, der stundentafelbezogene Unterricht und die Ganztagsangebote bilden hier gezielt eine pädagogische Einheit und sind zeitlich verzahnt.
Nach dem Mittagsband beginnen der stundentafelbezogene Nachmittagsunterricht oder die Arbeitsstunden unter der Regie der Klassenlehrer, je nach Stundenplanung.
Die Arbeitsstunden sind individuell angelegt, integriert ist der Computerunterricht je nach Vorwissen und Lernbedarf der Schüler, teilweise in Arbeitsgruppen. Der Schwerpunkt liegt in der Klassenstufe 9 im Erlernen von Strukturen zur Vorbereitung der Facharbeit und deren praktischer Anwendung bis zu Präsentation der Ergebnisse. Am Mittwochnachmittag finden im 14tägigen Rhythmus unsere Arbeitsgemeinschaften, der Förderunterricht und die Helping- Hands- Einsätze statt.

Zeit	Mo	Di	Mi	Do
1.-6. Stunde 7.30-13.00Uhr	• Unterricht **laut Plan**, **Integration** der Klassenleiterarbeitsstunde/ Computerunterricht/ Prüfungsvorbereitungen • Pausenbetreuung/ Freizeitaktivitäten durch Sozialarbeiter			
Mittagsband 13.00-13.50Uhr	Frei wählbare Angebote: Mittagessen, Freizeitangebote zur Entspannung und Erholung (Cafeteria, Tischtennis, Fußball je nach Jahreszeit, Großschach), Computerraumnutzung, Hausaufgabenzimmer			
7.-8. Stunde 13.50-15.20Uhr Je nach Abfahrt der Busse	• Unterricht **laut Plan**, **Integration** der Klassenleiterarbeitsstunde/ Computerunterricht			
	14tgl. Arbeitsgemeinschaften/ Helping Hands			

Die Aufteilung der Stellenzuweisung auf die Pflicht-, Wahlpflicht- und frei wählbaren Angebote entspricht in etwa einer Drittelung.

Stundenzuweisung 2022/23 = 38,06 Std.		
Arbeitsstunden in Klassen	**Wahlpflichtbereich**	**Angebote zur freien Nutzung im Mittagsband**
8 Klassenleiterstunden	3 Prüfungsvorbereitung Kl.10	4 Hausaufgabenzimmer
4 Computerarbeitsstunden	4 Förderunterricht	4 Computerraumnutzung für HA
	2 Arbeitsgemeinschaften Kl 7/8	7 individuelle Betreuung
	2 Helping Hands- soziale Arbeit Kl. 9/10	
Gesamt 12	11	15

2.3. Raumnutzungskonzept

Der Ganztagsbetrieb findet in den Räumen der Schule statt, an den AG- bzw. Helping-Hands-Nachmittagen nutzen wir ebenfalls die Räumlichkeiten unserer Kooperationspartner.
Die Arbeitsgemeinschaften nutzen für die Tätigkeiten geeignete Fachräume bzw. Spezialräume, wie das Schülercafé oder den Nähmaschinenraum.

Zwei gut ausgestattete Computerräume stehen außerdem für individuelles Lernen zur Verfügung.
Seit 2022 können die SchülerInnen alle Laptops und Tablets aus dem Digitalpakt nutzen.
Die Schulbibliothek wird in diesem Schuljahr als Trainingsraum genutzt.
Ein angrenzender Vorbereitungsraum wird für den DAZ- Unterricht genutzt.

Kurzübersicht/ Auszug:

Pausenbetreuung	Cafeteria, Schülerküche oder Schulhof
Mittagsband	**Hausaufgabenzimmer und Nachhilfeunterricht** im Klassenraum 222
	Mittagessen im Speiseraum oder der Cafeteria
	Freizeitgestaltung nach dem Mittagessen in der Cafeteria
	Sportliche Betätigung auf dem Schulhof- Bolzplatz, Fußballfeld, Tischtennisplatten
	Computerräume in der Grundschule bzw. Sek1

Orte für Arbeitsgemeinschaften und individuelle Lernzeit

Unterrichtsräume:	Schach
	Kreativ
	Gesellschaftsspiele
	Dungeons & Dragons
	Schülercafé/ Toleranz und Vielfalt
	Musikraum
	Kunstraum+ offenes Klassenzimmer/Kunst
	Außenbereich Hochbeete bzw. Klassenraum und Schülerküche/ Querbeet
Speziell eingerichtete Räume:	Außenbereich und Schulhof
	Turnhalle
	Nähmaschinenraum
	Töpferraum
Computerräume:	Paparazzi (Foto-AG)
Räume der Kooperationspartner:	Planetarium/ Astronomie
	Schützengilde Herzberg
	Sportplatz Herzberg/ Fußball
	Räume der Stadt/ Stadtgeschichte

3. Zur inhaltlichen Ausgestaltung der Ganztagsangebote- Die Säulen unseres Ganztagsangebotes

3.1 Pflichtangebote

Die wöchentlichen Arbeitsstunden werden von den Klassenlehrern genutzt, um das Lernverhalten der Schüler zu analysieren, neue Ziele festzulegen und individuell zu beraten.
Sie dienen der Information über schulische Vorhaben, ermöglichen das Training von Unterrichtsmethoden und regen zum leistungsdifferenzierten und selbstgesteuerten Lernen an.
Hier bieten sich Gelegenheiten für Exkursionen, Unterrichtsgänge und Bibliotheksbesuche.
Je nach Bedarf werden die Arbeitsstunden geteilt, wobei eine Gruppe der Klasse am Computerunterricht teilnimmt und die anderen Schüler mit den Klassenlehrern arbeiten. So besteht auch die Möglichkeit, diese Stunden für die Anfertigung umfangreicher Hausaufgaben zu nutzen, unsere Schüler sind durch die langen Fahrtwege erst spät in ihren Heimatorten und sollten dann ihre schriftlichen Aufträge erfüllt haben.
Entsprechend unserem Leitbild im Schulprogramm „Fit werden für das Leben!- Toleranz/ Lebensvorbereitung/ Praxisnähe“ werden hier Projekte vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet. Viele Arbeitsbeispiele sind der Konzeption zum Erwerb des Siegels „Schule mit ausgezeichneter Berufsorientierung“ zu entnehmen. Unsere Schüler erwerben personale, soziale und gleichzeitig fachliche Kompetenzen. Unterstützung finden wir bei Eltern, öffentlichen Trägern, dem Jugendamt und Kooperationspartnern, die im Punkt 4 ausgewiesen sind.

3.2. Wahlpflichtangebote

Unser besonderes Augenmerk legen wir auf diese Säule der Ganztagsgestaltung.
Besonders stolz sind wir auf die vor vier Jahren umstrukturierte Ganztagskonzeption, die im Wahlpflichtbereich eine zusätzliche Aufteilung der Arbeitsstunden in **jahrgangsübergreifender Form** in jeweils zwei Klassenstufen darstellt.

Den Schwerpunkt unserer Arbeit in **Klasse 7 und 8** haben wir auf die **individuelle Lernzeit** gelegt. Sie dient der Förderung von Begabungen, dem Ausgleich von Lerndefiziten und der Förderung von Neigungen.

Auch können sich die Schüler für eine der vielen Arbeitsgemeinschaften entscheiden. Ein Wechsel ist im Schuljahr halbjährlich möglich. So hat ein Schüler die Gelegenheit, ganz individuell und seinen Interessen gemäß zu planen und zwischen den Angeboten zu wechseln.

In diesem Schuljahr können wir wieder auf vielfältige Angebote im Bereich der Arbeitsgemeinschaften verweisen:

AG	Leiter	Funktion
Schach	Herr Seigerschmidt -ehrenamtliche Tätigkeit	Kooperationspartner Seniorenzentrum
Astronomie	Frau Hammer -ehrenamtliche Tätigkeit	Kooperationspartner
Paparazzi	Simon Branigk, Julien Hoffmann	Schüler
Stadtführer	Ines Jacobi	Lehrkraft Primarstufe /Geschichte
Gärtnern	Frau Hauß	Lehrkraft Nawi/ Bio/ Ch
Sport	Herr Mehlan	Lehrkraft Sp/ Bio
Dungeons & Dragons	Herr Preuß	Lehrkraft Ch/ Ma
Nähen	Frau Heinrich	Ehrenamt
Musik	Herr Stettler	Lehrkraft Mu/ Eng
Fußball	Frau Peinl	Lehrkraft Primarstufe/ Mu/ Sp
Gesellschaftsspiele	Frau Bölke	Ehrenamt
Toleranz und Vielfalt	Frau Müller/ Frau Kosar	Kooperationspartner
Kreativ	Frau Dornbusch	Kooperationspartner
Schützen	Herr Heinze	Ehrenamt

In den **Klassenstufen 9 und 10** liegt der Schwerpunkt des Ganztages im Bereich der individuellen und eigenverantwortlichen Berufsvorbereitung, da wir als „Schule mit ausgezeichneter Berufsorientierung“ den Schwerpunk in diesen Jahrgängen sehen. Unser Projekt HELPING HANDS basiert auf der einfachen Idee, jungen Menschen ehrenamtliche Arbeit durch einen regelmäßigen Hilfseinsatz in sozialen Einrichtungen nahe zu bringen. Ganz nebenbei lernen sie dabei auch noch viel über Leben, Gesellschaft und Beruf.
Durch dieses Engagement unserer Schüler in sozialen Einrichtungen, und Jugendinstitutionen entsteht eine WIN- WIN- Situation für alle Beteiligten. Einerseits haben die sozialen Einrichtungen einen gesellschaftlichen Nutzen, andererseits trägt dieses Konzept zur Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler bei.
Sie wählen sich, je nach beruflicher Orientierung, in eigener Regie einen HELPING HANDS - Platz oder nutzen die vielfältigen Angebote der Arbeitsgruppe Ganztag und der Kooperationspartner, die in der Auftaktveranstaltung erfasst wurden.
Zusätzlich können die Schüler der Klassen 9/10 an den AGs und am Förderunterricht teilnehmen, im günstigsten Fall absolvieren sie ihre Helping Hands- Tätigkeit in diesem Bereich und leiten jüngere Schüler in ihren Freizeitaktivitäten an.

Hier eine Übersicht über die im Schuljahr 2022/23 angebotenen **Möglichkeiten/ Vorschläge** in Absprache mit den Kooperationspartnern:

Einrichtung	Tätigkeitsfeld
DRK Elbe- Elster Nord e.V.	AG –Helfer
Seniorenzentrum Albert Schweitzer	1:1 Betreuung als Patenschaft, Vorlesen, Karten spielen, Gespräche…
Kita Spatzennest	Betreuung der Kinder, Beschäftigung, Hilfe bei Gestaltung des Umfeldes
Kita „Flax und Krümel“ Helfer/ Hausmeister	Betreuung der Kinder, Beschäftigung, Hilfe bei Gestaltung des Umfeldes
Kita „Märchenland“	Betreuung der Kinder, Beschäftigung
Stadt Herzberg	Aushilfe im Tierpark
Städtischer Hort	Betreuung der Kinder, Beschäftigung, Hausaufgabenbetreuung
Hausmeister unserer Schule	Fahrradausgabe für AG Schützen, Gestaltung des Umfeldes
Sozialarbeiter	Schulobst
Pausenaufsicht in großen Pausen/ Busbetreuung	Unterstützung bei Pausenaufsicht, Busbetreuung von Grundschülern
AG –Helfer	Schach, Kunst, Nähen/ Handarbeiten, Kreatives Gestalten Sport, Schützen…
Unterstützung beim Förderunterricht	Nachhilfe“lehrer“
Evtl. Neigung Grundschule	Kunst, Musik, Kochen…

Ständig ist die Arbeitsgruppe Ganztag auf der Suche nach neuen Angeboten, sowohl im Bereich der Arbeitsgemeinschaften, als auch bei der Wahl der HELPING HANDS- Plätze, wobei Bewährtes erhalten bleibt, Zusatzangebote aufgestellt werden und die von den Schülern nicht gewählten Strukturen verändert werden.

Diese Arbeitsgemeinschaften und die Helping- Hands – Einsätze finden im **14-tägigem Rhythmus am Mittwochnachmittag** von 13.50 Uhr bis 15.20Uhr statt und sind bereits zu Beginn des Schuljahres terminlich geregelt, um eine Verlässlichkeit der Angebote zu gewährleisten und unseren Kooperationspartnern die langfristige Planung zu ermöglichen. Die Evaluationsergebnisse der vergangenen Jahre beweisen, dass die Schüler ihre AG gern wöchentlich absolvieren würden, ebenso 90 Minuten lang. Leider hindert uns die geringe Stundenzuweisung an der Umsetzung der Schülerwünsche.

Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“

Arbeitsgruppe Ganztag
Kaxdorfer Weg 16
04916 Herzberg

03535/3117

AG/ Helping- Hands- Termine **Schuljahr 2022/23**

1. Halbjahr:	**2. Halbjahr**
Woche vom **12.09. - 16.09.22**	Woche vom **13.02. - 17.02.23**
(Abschluss Helping Handsvertrags, Speed-Dating)	
Woche vom **26.09. – 30.09.22**	Woche vom **27.02. - 03.03.23**
Woche vom **10.10. - 14.10.22**	Woche vom **13.03. - 17.03.23**
Woche vom **07.11. - 11.11.22**	Woche vom **27.03. - 31.03.23**
Woche vom **21.11. - 25.11.22**	Woche vom **24.04. - 28.04.23**
Woche vom **05.12. - 09.12.22**	Woche vom **08.05. - 12.05.23**
Woche vom **19.12. - 21.12.22**	Woche vom **22.05. - 26.05.23**
Woche vom **04.01. - 06.01.23**	Woche vom **05.06. - 09.06.23**
Woche vom **16.01. - 20.01.23**	Woche vom **19.06. - 23.06.23**
Wechsel möglich!	Woche vom **03.07. - 07.07.23**

Die Teilnahme ist in allen Klassenstufen des Sekundarbereichs für alle Schülerinnen und Schüler **verpflichtend** und wird über ein **individuelles Lerntagebuch** von den Schülern selbständig beim Klassenlehrer abgerechnet. Gleiches gilt für das Tagebuch über die HELPING- HANDS- Tätigkeit der Schüler der Klassen 9 und 10.

Für die Schüler unserer **Grundschule** erfolgt die Teilnahme auf freiwilliger Basis und wird von ihnen gern angenommen.

Individuelles Lerntagebuch für jeden Schüler im Logbuch inbegriffen, Klasse 7/8 zur selbständigen Abrechnung beim Klassenleiter: (Vorlagemuster aus 2016/17), 2016 evaluiert und Halbjahreswechsel möglich.

Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“

Arbeitsgruppe Ganztag
Kaxdorfer Weg 16
04916 Herzberg

03535/3117

Name des Schülers/ Klasse

_____

TAGEBUCH für den Ganztag

Schuljahr 2022/23

Wichtige Kurzinformationen für Schüler und Eltern:

Die **AG**- bzw. **Helping-Hands-Stunden** sind für jeden Schüler **Pflichtstunden**, die zum Stundenkontingent der jeweiligen Klassenstufen gehören.

Bei **Nichtteilnahme** ergeben sich **unentschuldigte Fehlstunden**, die auf dem Zeugnis erscheinen!

Das ausgewiesene Datum gilt nur als Orientierung. Die ehrenamtliche Tätigkeit kann in Absprache mit der Einrichtung auch auf andere Wochentage verlagert werden.

AGs finden i.d.R. immer mittwochs statt.

Datum/ Unterschrift des Schülers :

_____

Datum/ Unterschrift der Eltern :

_____

1. Halbjahr
AG-Platz/HH- Platz: _____

Woche vom	Inhalte/ Tätigkeiten	Unterschrift Einrichtung	Kontrolle Klassenlehrer
12.09.- 16.09. 2022	Abschluss des HH-Vertrages: 12.09. AG-Speed-Dating: 14.09.		
26.09.- 30.09. 2022			
10.10.- 14.10. 2022			
07.11.- 11.11. 2022			
21.11.- 25.11. 2022			
05.12.- 09.12. 2022			
19.12.- 21.12. 2022			
04.01.- 06.01. 2023			
16.01.- 20.01. 2023			

Wechsel möglich!

Bemerkungen der Einrichtung:

---

2. Halbjahr
AG-Platz/HH- Platz: _____

Woche vom	Inhalte/ Tätigkeiten	Unterschrift Einrichtung	Kontrolle Klassenlehrer
13.02.- 17.02. 2023			
27.02.- 03.03. 2023			
13.03.- 17.03. 2023			
27.03.- 31.03. 2023			
24.04.- 28.04. 2023			
08.05.- 12.05. 2023			
22.05.- 26.05. 2023			
05.06.- 09.06. 2023			
19.06.- 23.06. 2023			
03.07.- 07.07. 2023			

Ein ganz großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen unseren Kooperationspartnern, AG- Leitern, Lehrerkollegen und Betreuern für ihren unermüdlichen und engagierten Einsatz über ihre vergütete Zeit hinaus. Ohne sie wäre eine Ganztagsorganisation in unserem Sinne nicht möglich und durchführbar.

In jedem Schuljahr zeichnen wir einen Kooperationspartner/ unterstützende Einrichtung im Projekt HELPING- HANDS für ihre engagierte Arbeit aus. Im letzten Schuljahr war dies die KITA „Flax und Krümel“ in Herzberg. Diese Auszeichnung findet zeitgleich mit der feierlichen Zeugnisausgabe in Klasse 10 statt und erfährt in diesem Rahmen ihre Würdigung durch Elternvertreter, Schüler, Schulleitung und Kollegen.

3.3. Frei wählbare Angebote

Wie bereits im Punk 2.2. beschrieben, zählen zu den frei wählbaren, mit den Eltern über die Elterninformation abgestimmten Angeboten die Aktivitäten in den Pausenzeiten und im Mittagsband, welches 50 Minuten dauert.

Eine Mittagsversorgung wird angeboten und gern genutzt.
Den Computerraum betreut eine Lehrkraft, die bei der Erledigung von Hausaufgaben beratend zur Seite stehen kann.
Ein zusätzliches Hausaufgabenzimmer öffnet von 13.00Uhr bis 13.50 Uhr für alle SchülerInnen, die Hilfe benötigen, selbständig Hausaufgaben erledigen oder Unterricht vor-bzw. nachbereiten möchten.

Die Schüler nutzen im Mittagsband den Pausenhof zum Sport, spielen Fußball, Tischtennis und erholen sich.

4. Kooperation

Bereits im Jahr 2004 haben wir die ersten verbindlichen Kooperationsverträge mit außerschulischen Partnern abgeschlossen und diese kontinuierlich ergänzt. In unserem ländlichen Raum ist es zwingend notwendig, die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen. Damit bereichern wir gemeinsam die Zusammenarbeit mit den Vereinen und helfen uns gegenseitig bei der Erfüllung unserer Ziele.
Wir haben schriftliche Verträge mit vielen Kooperationspartnern, wobei mit anderen Partnern mündliche Kooperationsvereinbarungen getroffen wurden.
Es gibt gegenseitige Einladungen zu besonderen Anlässen im Leben der Kooperationspartner, beispielgebend sind hier der „Tag des Wassers“ in der Grundschule- in Kooperation mit dem

HWAZ, Ausstellungseröffnungen unserer Schüler im Krankenhaus und im Seniorenzentrum. Der Höhepunkt in unserem Jahresverlauf ist das jährlich von unseren Schülern gestaltete Weihnachtsprogramm, zu dem Vertreter der Partner als Gäste geladen sind.
Gemeinsame Initiativen sind die Gestaltung unseres Ganztagsbetriebes durch Bereitstellung von Arbeitsgemeinschaftsleitern sowie die Betreuung unserer Schüler im Projekt HELPING HANDS.

Unsere Schule unterhält Kooperationsverträge mit folgenden Partnern:

Kooperationspartner/ Verantwortlicher	**Abgeschlossen am:**	**Gültig bis:**
DRK Herzberg/ Frau Heyde	21.10.2004	Unbefristet
Polizei Herzberg/ Frau Sure	21.10.2004	Unbefristet
Stadtbibliothek Herzberg/ Herr Kessler	21.06.2004	Unbefristet
Seniorenzentrum „A.Schweizer“ Herzberg	12.06.2007	Unbefristet
Institut für Produktives Lernen in Europa	20.06.2007	Unbefristet
ARSE- Herzberg	07.09.2007	Unbefristet
Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband	03.04.2008	Unbefristet
Elbe-Elster Klinikum	22.04.2009	Unbefristet
Schülerakademie EE e.V. - Praxislernen	30.07.2012	31.07.2023
Agentur für Arbeit Cottbus/ Frau Engel	08.08.2012	31.07.2023
Kindergärten der Stadt Herzberg	2011	unbefristet
UESA GmbH Uebigau	15.09.2011	unbefristet
Landkreis Elbe- Elster - Puppenspiel	2012	unbefristet
Allgemeine Förderschule Herzberg – Inklusion	2011	unbefristet
Integrationszentrum WELT in EE. e.V.	2015, 2020	unbefristet

5. Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung und Auswertung

Regelmäßig nehmen Kollegen der Steuergruppe an Veranstaltungen des LISUM zur Ganztagsentwicklung teil und informieren das Kollegium über inhaltliche Aspekte. Diese interessanten Anregungen weiterhin umzusetzen ist unser Ziel.

Im Zuge der Umstrukturierung des Ganztages haben wir vor vier Jahren eine Arbeitsgruppe (Konzeptgruppe) Ganztag ins Leben gerufen. Dieser gehören neben dem Leiter, dem Steuergruppenleiter, ein Mitglied der Schulleitung, der Schulsozialarbeiter, der Schülersprecher, ein Elternvertreter und der verantwortliche Lehrer für Berufsorientierung an.

Die wichtigsten geplanten Zusammenkünfte in dieser Gruppe liegen in der Vorbereitungswoche zur Neuorientierung für das laufende Schuljahr, nach dem 1.Halbjahr zur Kontrolle des Entwicklungsstandes und der Kontinuität der Planungsvorgaben und am Schuljahresende zur Evaluation der Ganztagsergebnisse des Schuljahres.

Diese Durchlässigkeit der Gremien erleichtert die Zusammenarbeit mit anderen Konferenzen der Schule.

In Steuergruppensitzungen wird regelmäßig über die Qualitätsentwicklung im Ganztag berichtet, so können wir bei Problemen schnelle Lösungsmöglichkeiten finden, eine Abstimmung über Inhalte erfolgt zügig und zeitnah.

Die Klassenlehrer spielen bei der Planung und der Datenerfassung eine erhebliche Rolle, obliegt es doch ihnen, die Schüler individuell und interessenorientiert zu beraten und Elternwünsche zu berücksichtigen. Ihre Rückmeldungen über die Teilnahme am Ganztag sind wichtig für die gesamte Koordination und erfolgen halbjahresweise, also zweimal im Schuljahr.

In einer Auftaktveranstaltung zum Schuljahresbeginn laden wir alle an Ganztag beteiligten Partner zu einer Zusammenkunft. Hier wird über den Stand der Umsetzung der ganztagsspezifischen Arbeitsschwerpunkte beraten und das Erreichen der pädagogischen Ziele überprüft.

Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Ganztag und der Steuergruppe wird am Schuljahresende das Ganztagskonzept für das laufende Schuljahr ausgewertet und überarbeitet, anschließend werden Rahmenrichtlinien für das neue Schuljahr abgesteckt.

In regelmäßigen Abständen führen wir eine interne Evaluation (siehe Schulprogramm) durch, in der auch die Inhalte des Ganztages thematisiert werden. Schüler, Eltern und Kooperationspartner sind an der Befragung beteiligt.
Bestätigung erhalten wir für unser großes Engagement in vielen Bereichen unseres Ganztages, besonderes Lob gilt den Schülern im Projekt HELPING HANDS, die unsere Schule in der Öffentlichkeit vertreten. Ebenso öffentlichkeitswirksam gestalten sich die Stadtführungen unserer Schüler der AG Stadtgeschichte im Rahmen der Geschichtsprojekte.

Langfristig planen wir an Befragungen des ISQB teilzunehmen, um den Qualitätsstandard unseres Ganztages weiter zu entwickeln.

6. Dokumentation der Ganztagsergebnisse

Die Planung unseres Ganztages ist auf der Homepage der Schule für alle einsehbar. Besondere Aktivitäten veröffentlichen wir in der Tagespresse.
Das Ganztagskonzept wird jährlich aktualisiert und auf Grundlage des Schulprogramms weiterentwickelt. Verantwortlich ist die AG Ganztag unter Regie der Steuergruppe und der Schulleitung.

Herzberg/E, der 17.08.2022

Ines Gebauer/ Justine Bölke/ Konzeptentwicklung i.A. der AG Ganztag auf Grundlage vorhandener Materialien

Anlage 2 - Power-Point-Präsentation für Elternversammlung Klasse 7-10 und weitere Gremien

Impressionen 2012/13

Arbeitsgruppe Ganztag
Kaxdorfer Weg 16
04916 Herzberg

03535/3117

Klassen 7/8

Individuelle Lernzeit

Täglicher Besuch des Hausaufgabenzimmers/Computerraums

Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften der Schule

Teilnahme am Förderunterricht Ma/D/Eng

-aller 14 Tage jeweils **Mittwoch**, im Wechsel mit verbleibenden AS - Stunden
-Doppelstunden
-**Tagebuch** für individuelle Lernzeit unter Kontrolle des Klassenlehrers
-unentschuldigte Fehlzeiten nicht möglich durch verbindliche Unterrichtszeiten
-Angebote gelten jeweils für ein Halbjahr, danach ist ein Wechsel der AG möglich, aber nicht notwendig

AG / Förderunterricht	Leitung	Teilnehmer Klassen
Astronomie	Frau Heyde	5-10
Paparazzi	Simon Branigk, Julien Hoffmann	7-10
Gärtnern	Frau Hauß	7-10
Stadtführer	Frau Jacobi	5-10
Sport	Herr Mehlan	7-10
Schach	Herr Seigerschmidt	7-10
Schützen	Herr Heinze	7-10

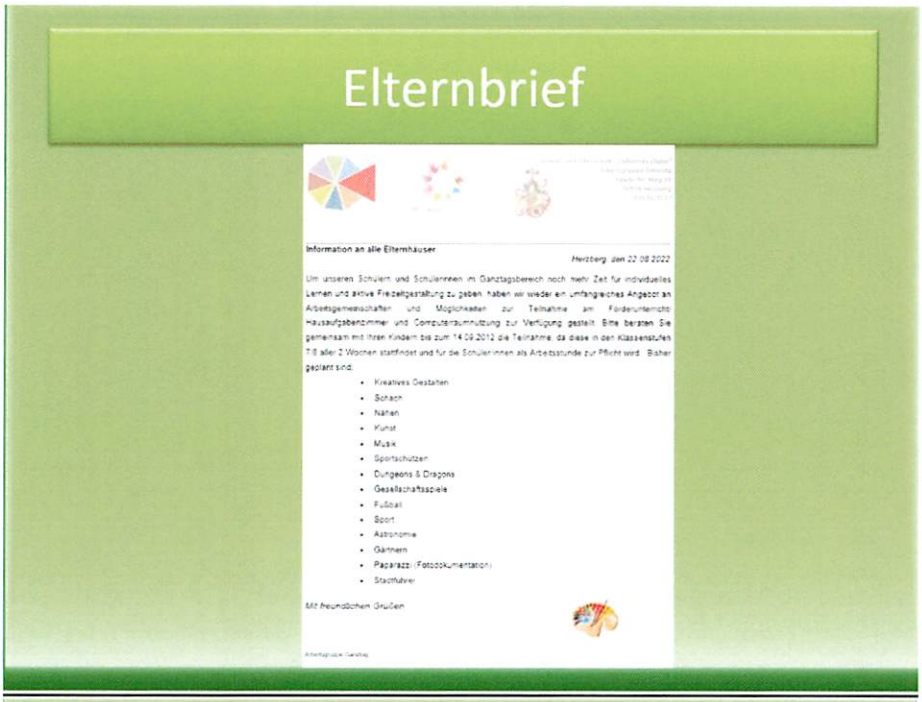
AG / Förderunterricht	Leitung	Teilnehmer Klassen
Dungeons & Dragons	Herr Preuß	7-10
Nähen	Frau Heinrich	7-10
Kunst	Frau Lang	7-10
Musik	Herr Stettler	7-10
Kreativ	Frau Dornbusch	5-10
Fußball	Frau Peinl	5-10
Gesellschaftsspiele	Frau Bölke	7-10
Toleranz und Vielfalt	Frau Müller	7-10

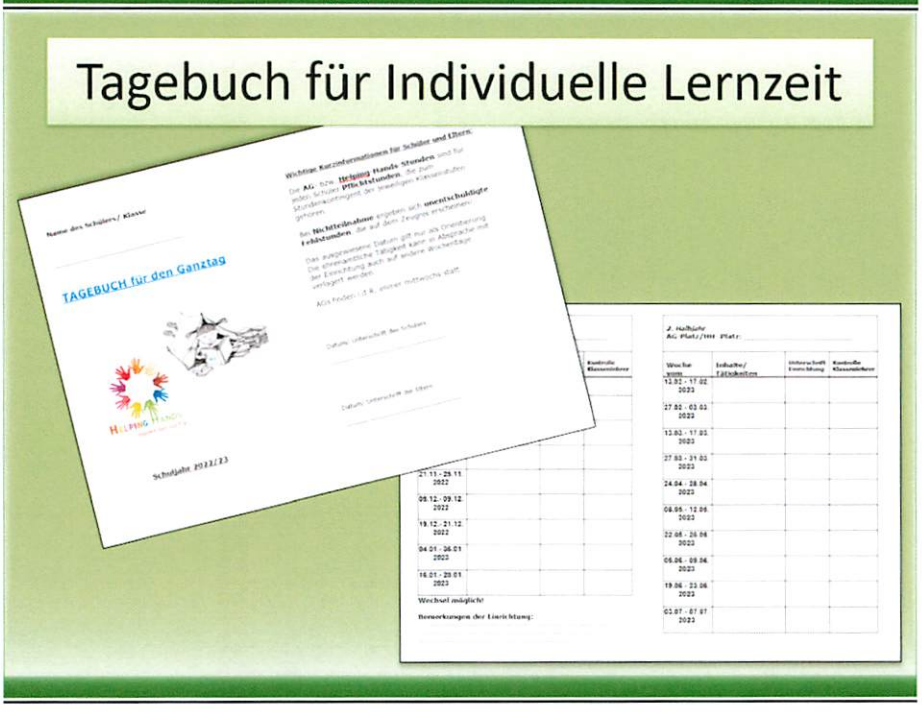
Organisation

- Elterninformation zur Wahl der individuellen Lernzeit- Elternbrief mit Rückmeldung
- AG Beginn am 14.09.2022, alle AG`s stellen sich inhaltlich vor, Einschreiben in Teilnehmer-listen, AG- Leiter bestimmt Kapazität
- Ganztagsverantwortliche kontrolliert bis 21.09.2022 die Entscheidung (Schüler-/Elternwunsch)
- 28.09.2022 Beginn der AG`s

Arbeitsgruppe Ganztag
Kaxdorfer Weg 16
04916 Herzberg

03535/3117





Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“

Arbeitsgruppe Ganztag
Kaxdorfer Weg 16
04916 Herzberg

03535/3117

Schüler engagieren sich im Sozialen (Elbe-Elster-Rundschau, 17.09.2011)
Herzberg. Für die Bewohner des Seniorenzentrums "Albert Schweitzer" in Herzberg war es ein besonderer Tag: Elf Schülerinnen und Schüler der Grund- und Oberschule "Johannes Clajus" fanden sich im Rahmen des Projektes "Helping Hands" in der Einrichtung ein, um einen ersten Eindruck von der Arbeit in einem Altenpflegeheim zu bekommen.

Bewohnerin Lucie Proxa und Schülerin Vivian Pfeiffer lesen das Gedicht "Der Herbstwind rüttelt die Bäume" von Heinrich Heine.

Bestätigung über einen Helping Hands-Platz

Hiermit bestätigen wir

Name geb. am

Dass erhielt einen Platz zum Helping-Hands Einsatz bei uns gefunden hat.

Name und Anschrift der Einrichtung/Organisation

Die Arbeitszeit ist jeweils ..... (Wo-Tag) von ..... bis ..... (Uhrzeit).

Ansprechpartner und Kontakt (Tel., Email etc.)

Besondere Hinweise

Wir freuen uns auf deinen engagierten Einsatz.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Einrichtung/Organisation

Ausgezeichnet!

Name geb. am

war in unserer Einrichtung/Organisation

Bezeichnung und Anschrift der Einrichtung/Organisation

vom _____ bis zum _____ ehrenamtlich tätig.

Art der ehrenamtlichen Tätigkeit

Besondere Hinweise:

Wir bedanken uns für den engagierten Einsatz.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Einrichtungen/Organisation

Stempel und Unterschrift Schulleitung

Wichtig!

- Schüler melden sich bei Krankheit bei den HH- Stellen ab
- Partner informieren die Schule sofort bei Problemen (3117)
- Nicht anwesend:
  - Klasse 9 Betriebspraktikum
  - Klasse 10 Prüfungszeit
- Führungszeugnis
- Tagebücher führen, Einschätzungen nicht vergessen
- Schüler sind, da Schulprojekt, versichert
- Belehrungen trotzdem erforderlich, aktenkundig machen

Klassen 10

- ***Beginn der Prüfungsvorbereitung***

innerhalb des Stundenplanes der Woche

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch

Einteilung der Klassen in drei Gruppen

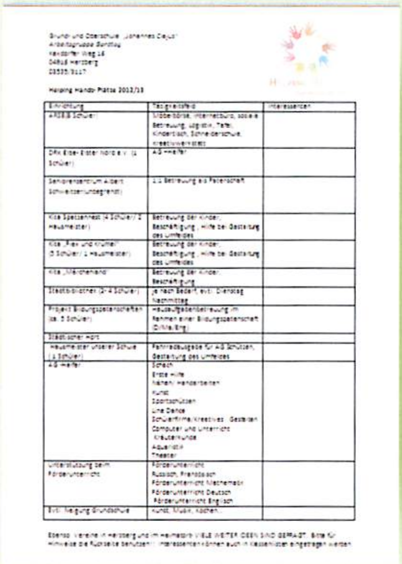
Verantw. Klassenlehrer und Fachlehrer Englisch, möglichst nach Prüfungsgruppen Englisch

- Teilnahme an weiterer AG ist auf freiwilliger Basis möglich, wenn mit HH- Zeiten vereinbar

Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“

Arbeitsgruppe Ganztag
Kaxdorfer Weg 16
04916 Herzberg

03535/3117



Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“
Arbeitsgruppe Ganztag
Kaxdorfer Weg 16
04916 Herzberg
03535/3117

Helping Hands-Plätze 2012/13

Einrichtung	Tätigkeitsfeld	Interessenten
ARGE (3 Schüler)	Möbelbörse, Internetbüro, soziale Betreuung, Logistik, Tafel, Kindertisch, Schneiderschule, Kreativwerkstatt	
DRK Elbe-Elster Nord e.V. (1 Schüler)	AG-Helfer	
Seniorenzentrum Albert Schweitzer (unbegrenzt)	1:1 Betreuung als Patenschaft	
Kita Spatzennest (4 Schüler/ 2 Hausmeister)	Betreuung der Kinder, Beschäftigung, Hilfe bei Gestaltung des Umfeldes	
Kita „Flex und Krümel“ (3 Schüler/ 1 Hausmeister)	Betreuung der Kinder, Beschäftigung, Hilfe bei Gestaltung des Umfeldes	
Kita „Märchenland“	Betreuung der Kinder, Beschäftigung	
Stadtbibliothek (2-4 Schüler)	je nach Bedarf, evtl. Dienstag Nachmittag	
Projekt Bildungspatenschaften (ca. 5 Schüler)	Hausaufgabenbetreuung im Rahmen einer Bildungspatenschaft (D/Ma/Eng)	
Städtischer Hort		
Hausmeister unserer Schule (1 Schüler)	Fahrradausgabe für AG Schulen, Gestaltung des Umfeldes	
AG-Helfer	Schach Erste Hilfe Nähen/ Handarbeiten Kunst Sportschützen Line Dance Schülerfirma/Kreatives Gestalten Computer und Unterricht Kräuterkunde Aquaristik Theater	
Unterstützung beim Förderunterricht	Förderunterricht Russisch, Französisch Förderunterricht Mathematik Förderunterricht Deutsch Förderunterricht Englisch	
Evtl. Neigung Grundschule	Kunst, Musik, Kochen…	

Ebenso: Vereine in Herzberg und im Heimatort VIELE WEITER OBEN SIND GEFRAGT. Bitte für Hinweise die Rückseite benutzen!! Interessenten können auch in Klassenlisten eingetragen werden.

Ziele:

1. Information der Partner
2. Auswertung 2015/16
3. Formulare sichten
4. Angebotsliste erstellen
5. Offene Fragen klären

Impressionen 2016/17

Schach
Paparazzi
Gärtnern
Astronomie
Stadtführer
Sport
Schützen
Kreativ
Nähen
Dungeons & Dragons
Kunst
Musik
Fußball
Toleranz und Vielfalt
Gesellschaftsspiele
Kulinarisches
Förderunterricht DAZ
Förderunterricht Mathematik
Förderunterricht Deutsch
Förderunterricht Englisch

Anlage 3: Handout für Gremien/ Schulkonferenz

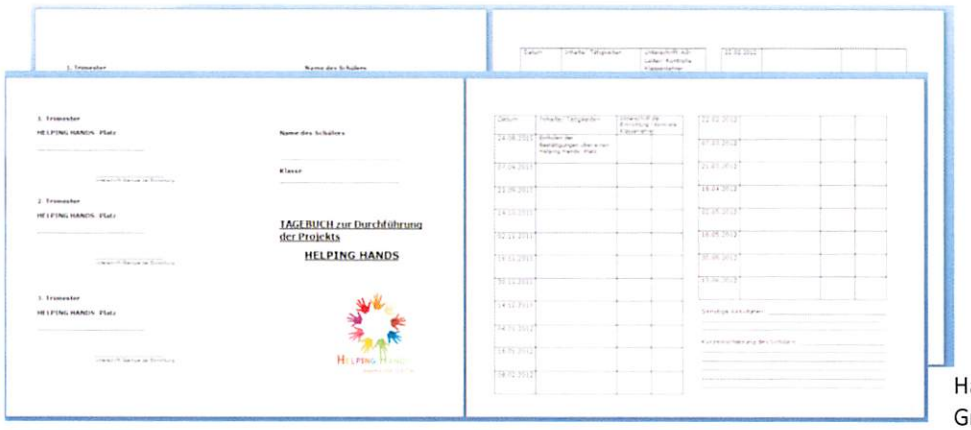
Klassen 7/8

Mo- Do ab 13.00- 13.50 Uhr -Hausaufgabenzimmer, Computerraum
Mi aller 14 Tage -Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften
oder
-Teilnahme am Förderunterricht

Klassen 9/10

Mo- Do ab 13.00- 13.50 Uhr -Hausaufgabenzimmer, Computerraum
Mi aller 14 Tage -Helping Hands (ehrenamtliche Arbeit durch
einen regelmäßigen Hilfseinsatz in sozialen Einrichtungen)
-Helping Hands in AGs oder
Teilnahme am Förderunterricht

- Abrechenbarkeit durch Pflichtunterricht
- Führen von individuellen Lerntagebüchern



Helping Hands-Partner: ARSE, Stadtbibliothek, Heimatverein, Altenpflegeheim, Kitas, Tierpark, Hort, Hausmeister, Grundschule, Vereine in Heimatorten...

Zeitplanung:

- Konstituierung der Arbeitsgruppe Ganztag in der Vorbereitungswoche
- Elterninformation mit Rückmeldung über Klassenlehrer zu Schuljahresbeginn
- AG- „Schnuppertag“ zum Eintragen in die Trimester- Listen
- Beginn der AGs
- Regelmäßige Abrechnung der geleisteten Stunden im AS- Unterricht